

# Vorwort

Dieses Werkbuch behandelt nach dem neuen Grundschul-Lehrplan Plus folgende Lernbereiche:

- Gestaltung in Form und Farbe
- Spezielle Materialverwendung
- Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe
- Werkstücke zu traditionellen Festen

Die Lernbereiche sind untereinander kombinierbar und lassen sich fächerübergreifend einsetzen.

Sie werden in einer Tabelle detailliert behandelt. Jedes Thema ist mindestens einmal als Original in DIN A4-Format gestaltet und mit Arbeitsschritten versehen. Spezielle Arbeitsabläufe werden mit Fotos dargestellt.

Durch beigefügte Vorlagen und die Möglichkeit der Vergrößerung lässt sich der Unterricht vereinfachen.

Es sollte grundsätzlich auf gut funktionierende Werkzeuge und geeignetes Material geachtet werden.

In den Tabellen wird auf Schwierigkeiten und dazugehörige Detailvorarbeiten hingewiesen. In jedem Fall ist es ratsam, manche Themen selbst auszuprobieren.

Das Werkbuch lässt sich gut mit dem Kunstbuch „Kompetenzorientierter Kunstunterricht 1./2. Jahrgangsstufe“ kombinieren.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Band  
wünscht Ihnen

Renate Lang

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
<b>Flache Papierobjekte</b>	
• Vogel-Mobile (mit Vorlagen) Papierbastelarbeit in der Gruppe	5
• Wie kommt der Vogel in den Käfig (mit Vorlagen)? Optische Täuschung – Bastelarbeit mit Zeichenkarton	8
<b>Didaktische Themenreihe</b>	14
<b>1) Vorarbeit</b>	
• Blume (Haus usw.) – Gemeinschaftsarbeit Woll-Wickeltechnik auf Graupappe	15
<b>2) Hauptarbeit</b>	
• Webkarton mit Webnadel aus Graupappe (mit Vorlagen)	19
• <b>Weben</b> mit Wollresten Künstlerischer Verwendungszweck	21
• Mein Hund bekommt eine Bekleidung (mit Vorlagen) Kombination von Zeichnung und Webgut – Applikation	24
• Ein fliegender Teppich für Aladin (mit Vorlagen) Kombination von Zeichnung und Webgut Applikation – Collage	27
• <b>Pompon:</b> Herstellung eines Igels (mit Vorlagen) Kombination von Bastelarbeit aus Zeichenkarton mit Pompon	30
<b>Tonarbeit</b>	35
Kleine Tonkunde – Geschichtliches	36
Teelichthalter aus Ton (mit Vorlagen)	
<b>Pappmachee</b>	41
Schlangen	
<b>Metallprägefolie</b>	43
Schmetterling (mit Vorlage)	
<b>3D-Papierobjekte</b>	
• Dackel (mit Vorlagen) Papierbastelarbeit	47
• Pop-up-Karte (mit Vorlagen) Papierapplikation	51
• Kantensitzer – Kinder (mit Vorlagen) Papierbastelarbeit	58

## **Kulturelles in 3D**

- Kantensitzer – Hasen (mit Vorlagen) 62  
Papierbastelarbeit
- Weihnachtsstern (stehend, mit Vorlagen) 66  
Arbeit mit Fotokarton
- Weihnachtskrippe mit drei Königen (mit Vorlagen) 70  
Papierbastelarbeit

## **Glossar**

- Die wichtigsten Papiersorten 75

# Vogel-Mobile

## Gruppenarbeit

<b>Technik:</b> <b>Weitere Möglichkeiten:</b>	- Papierbastelarbeit, Filzstifte - Wachsmalkreiden, Farbstifte
<b>Geeignet ab:</b> <b>Zeit:</b>	1. Klasse 2 Stunden
<b>Lerninhalte:</b>	- Einfache Mal- und Bastelarbeit - Schneide- und Klebearbeit - Gestaltungselement Farbe - Farbkreis Kunstunterricht 1./2. Klasse
<b>Schwierigkeiten:</b>	- Verdopplung des Vogels - Genauigkeit beim Schneiden und Kleben
<b>Detailvorarbeiten:</b>	Zeichnen von Vögeln an der Tafel
<b>Material:</b>	Vorlage (Kopierpapier 120 g/m <sup>2</sup> ), Filzstifte, Schere, Kleber, Schnur

### Arbeitsschritte:

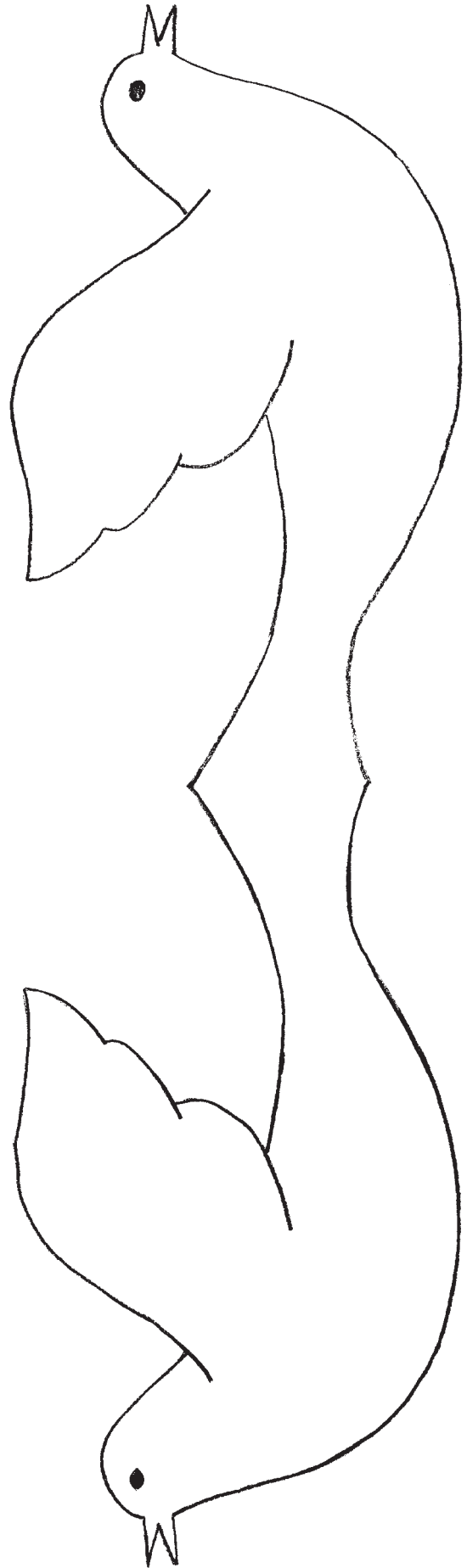
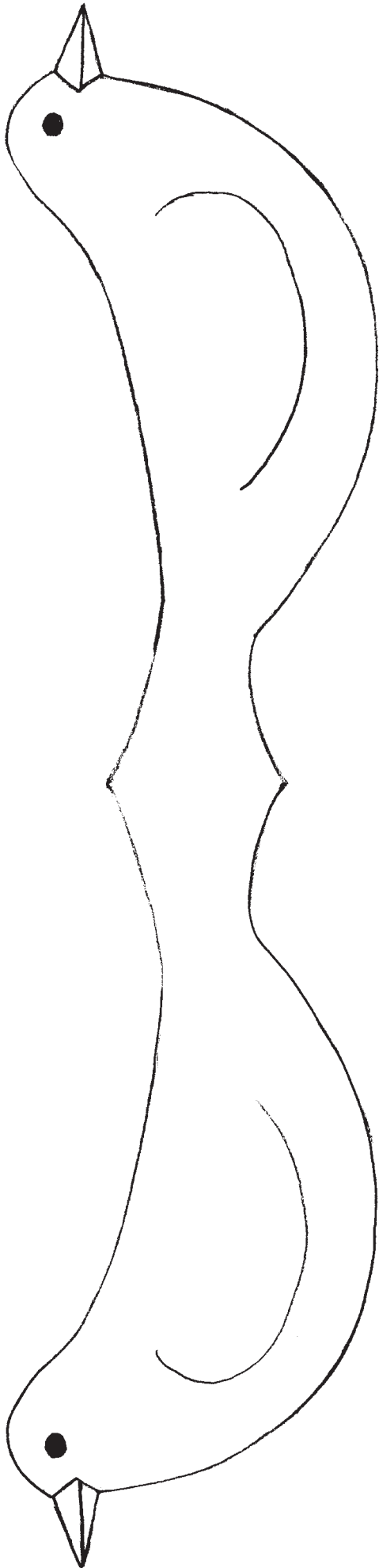
1. Tafelzeichnung von verschiedenen Vögeln
2. Nach Farbkreis – Kunstunterricht 1./2. Klasse  
Einsatz der Farbe als Gestaltungselement
3. Bemalung der Vorlagen
4. Ausschneiden des Doppelvogels (Seite 7)
5. Falten des Vogels (aus 2 wird 1)
6. An einer Schnur oder Wolle werden die einzelnen Vögel mit etwas Abstand voneinander mittig festgeklebt (siehe Foto Seite 6)

### Anmerkung:

Es können auch eigene Vögel gestaltet werden.

## Vogel-Mobile





# Wie kommt der Vogel in den Käfig?

## Optische Täuschung

<b>Technik:</b>	Kartonarbeit mit Filzstiftzeichnung
<b>Geeignet ab:</b> <b>Zeit:</b>	1. Klasse 2 - 4 Stunden
<b>Lerninhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bastel- und Malarbeit</li> <li>- Gestaltungselement Farbe Hell-Dunkel-Kontrast</li> <li>- Optische Täuschung durch schnelle Drehbewegung</li> <li>- Wolle ein- und ausdrehen</li> <li>- Beachtung der Arbeitsschritte</li> <li>- Materialerkundung Zeichenkarton (Glossar)</li> <li>- Spieleffekt</li> </ul>
<b>Schwierigkeiten:</b>	Bei Eigengestaltung den Vogel kleiner als den Käfig gestalten
<b>Detailvorarbeiten:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafelzeichnung Vögel</li> <li>- Betrachtung des Modells - Vogel nach oben, Käfig nach unten geklebt</li> <li>- Ausprobieren eines fertigen Werkstückes</li> </ul>
<b>Material:</b>	Schablone (Graupappe), Vorlagen, Zeichenkarton, Bleistift und Radiergummi, Schere, Kleber, Filzstifte, 80 cm Wollfaden

### Arbeitsschritte:

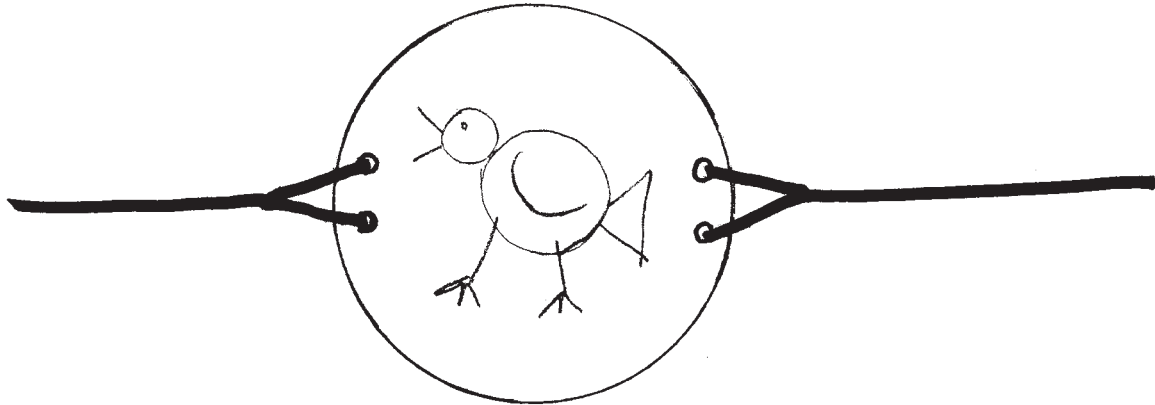
1. a) Ausmalen der Vorlagen (Seite 10)
  - Vogel farbig mit schwarzer Umrandung
  - Käfig mit schwarzem Filzstift
- b) Eigengestaltung der zwei leeren Vorlagen (Seite 11)
  - Käfig groß mit Bleistift aufzeichnen  
Linien mit schwarzem Filzstift nachfahren
  - Vogel kleiner als den Käfig aufzeichnen
  - mit Filzstiften farbig ausgestalten
  - mit schwarzem Filzstift umranden
2. Schablone (Graupappe) auf den Zeichenkarton legen - mit Bleistift umranden und mit der Schere den Karton ausschneiden  
Der Zeichenkarton dient als stabile Mitte. Er wird beidseitig mit den beiden Motiven beklebt, wobei der Vogel nach oben und der Käfig nach unten geklebt wird.
3. Zusammenbau der drei Teile mit Wollfäden (Seite 12)
  - Die Wollfäden ca. 2 x 40 cm werden mittig mit etwas Abstand auf den Zei-

chenkarton geklebt.

- Das fertige Vogelbild wird auf den Zeichenkarton über die Wolle geklebt.
- Auf die Rückseite wird umgekehrt der Käfig geklebt.

### Anmerkung:

- Anstatt die Wolle durch die Scheibenmitte zu kleben, können jeweils zwei Löcher seitlich an der Scheibe gestanzt werden (z. B. Revolverlochzange). Dort werden die Wollfäden durchgezogen.



- Es können weitere Tiere gefunden werden, die sich ebenso mit einem Gegenstand verschmelzen lassen.

### Wie kommt nun der Vogel in den Käfig?

Die Scheibe wird locker an den Wollfäden eingedreht – Vogel schaut dabei nach oben – und schnell wieder ausgedreht. Die Scheibe dreht sich zurück und man sieht ein Bild nach dem anderen. Die Bilder drehen sich aber so schnell, dass das Auge und das Gehirn sie nicht unterscheiden können – sie verschmelzen miteinander. Daher sieht man nur ein Bild, nämlich den Vogel im Käfig – eine optische Täuschung.